4. Quartal 2022 ERB 10.10.2022 BHU

Erbacher Kerwe 2022



(Bilder: Norbert Müller

Kerwefreitag bei der FFW Erbach

Der Kerweauftakt in diesem Jahr fand wieder traditionell mit einem Grillfest bei der Freiwilligen Feuerwehr Erbach statt. Bei sommerlichen Temperaturen füllten sich schnell die Tische vor der Mehrzweckhalle und die Gäste ließen sich die kulinarischen Köstlichkeiten vom Holzkohlegrill, sowie eine große Auswahl an gekühlten Getränken sehr gut schmecken. Die Kinder genossen die große abgesperrte Spielfläche und die Erwachsenen die sommerliche Abendstimmung die zum Verweilen und zu netten Gesprächen einlud. Zu späterer Stunde erfolgte dann das "Kerwe-Warm-up" mit Barbetrieb und Musik vom DJ. Es war rundum eine gelungene Veranstaltung zum Auftakt der Erbacher Kerwe 2022.

(Bericht: Birgitt Bauer)

Vieles Neues haben die Erbächer, Freunde und Gäste dieses Jahr an der Kerwe erlebt. Wie immer am letzten Augustwochenende war einiges los im Dorf aber nicht alles wie gewohnt. Den Auftakt hat - wie seit vielen Jahren Tradition - die Feuerwehr mit Ihrem Grillfest gemacht, das viele Leute angezogen hat. Samstags morgens merkte man aber schon, dieses Jahr ist etwas anders: Die Kerwejugend, mit vielen neuen Mitgliedern veranstaltete wieder ein Bierpongturnier aber auf dem Hallenparkplatz. Über 120 Teilnehmer aus der Umgebung ließen hier die Bälle fliegen. Der Kerwegottesdienst konnte dieses Jahr wieder im Haus Emmaus stattfinden und war mit fast 70 Leuten sehr gut besucht. Anschließend übernahmen der neue Kerweparrer Tom Jordan und sein Mundschenk Luca Jordan das Kommando und haben ihre erste Kerwe ausgegraben. Begleitet wurde das Ausgraben vom frisch gegründeten "1. Erbächer Spielmannszug". Am Abend hat dann der Heimat- und Kerweverein zum ersten Mal an der Halle eingeladen. Und am Sonntag hat der Sportverein die Bewirtung übernommen. Auch der Frühschoppen am Montag und das Eierbacken, sowie der Ausklang am Montagabend fand an der Halle statt. Wir sind sehr froh, dass die Kerwe in der neuen Form so gut angenommen wurde und sehr gut besucht war. Die Organisation, Auf- und Abbau haben die drei Vereine von Feuerwehr, Heimat- und Kerweverein und Sportverein gemeinsam übernommen. Besonders muss natürlich den vielen Helfern übers gesamte Wochenende gedankt werden, ohne die so ein Fest überhaupt nicht möglich wäre! Wie immer, wenn etwas neu ist, kann nicht alles perfekt laufen. Wir haben viel gelernt und werden im nächsten Jahr hoffentlich vieles noch besser machen. Daher sind wir auch froh über jegliche Anregungen.

(Bericht: Fabian Jordan)











Der Ortsbeirat informiert



Die Ortsbeiratssitzung findet am 24.11.2022. 19.30 Uhr statt.

Erbacher-Dorffest 2022

09/10.07.2022 Nach zwei Jahren Pause wegen Corona konnten die Erbacher in diesem Jahr endlich wieder ein Dorffest feiern. Als Auftrakt des Dorffestes starteten die Erbacher und Gäste mit einem Gottesdienst, den Pfarrer Thomas Meurer auf dem Dorfplatz hielt.



Bilder: (Nobert Müller)

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden nicht nur viele Gespräche geführt, sondern auch die kulinarischen Köstlichkeiten genossen. Am Sonntag startete das Fest mit einem zünftigen Frühschoppen des Heimat- und Kerwevereins und anschließendem Mittagessen. Die Kinder des Kindergartens "Tatzelwurm" überraschten am Nachmittag die Festbesucher mit kleinen Darbietungen sowie Kaffee und Kuchen. Es war rundum ein gelungenes Dorffest. Vielen Dank an alle Helferinnen- und Helfer die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Rericht: (LIIIa Hammann)





3. Erbacher Oktoberfest



(Rilder: (Harald Müller)

Original Oktoberfest Ansprache

Srvus zusammen und auch Servus von unserem Stammtisch Schorle Club. ir freuen uns sehr, dass Ihr auch dieses Jahr den Weg zum dritten Oktoberfest gefunden habt. evor wir das Fass anstechen, wollten wir uns noch bei ein paar Leuten bedanken. So etwas wie heute ist nur mit Hilfe des ganzen Ortes möglich. ie Bierzeltgarnituren hier zum Beispiel im Saal kommen von unserer Feuerwehr Erbach. Auch ein Dank geht an die Familie Jäger, die uns den Saal zur Verfügung stellen. Harry (Harald Müller) hilft uns tatkräftig beim planen, organisieren und bestellen des Bieres und der Getränken. Dann wollen wir mal zum offiziellen Teil übergehen und das Fass ankloppen. Nochmal Vielen Dank, dass Ihr da seid und euch einen schönen Abend.

Oktoberfestansprache:(Fabian Jordan)



(Bilder: (Harald Müller)

Erbach vor 60 Jahren

Loslösung von der Vierdorfverwaltung (1962) -Erbach bekommt einen eigenen Bürgermeister

Von Manfred Bräuer

Das Großherzoglich-Hessische Gesetz über die Gemeindeordnung vom 30. Juni 1821 machte die Dorfgemeinde zur untersten Stufe der Staatsverwaltung. Die Angelegenheiten der Gemeinden waren demnach auf der Grundlage eigener, selbstständiger Verwaltungen ihres Vermögens durch von der Gemeinde Gewählte unter der Oberaufsicht des Staates zu ordnen. Bisher von dem Fürsten ernannte Schultheiße wurden durch gewählte Bürgermeister ersetzt. Diese wurden nach ihrer Wahl von der Staatsregierung ernannt.

Die Gemeindeordnung sah bei entsprechenden Voraussetzungen die Möglichkeit vor, sogenannte gemeinschaftliche Ortsverbände zu bilden, denen ein gemeinsamer Bürgermeister vorstand. So entstand der Gemeindeverbund Vierdorf aus den Gemeinden Erbach, Kirschhausen, Sonderbach und Wald-Erlenbach. Sitz des Bürgermeisters war in Kirschhausen.

Ab 1908 hatte Erbach – wie auch die drei anderen Gemeinden von Vierdorf – basierend auf dem Beschluss des damaligen gemeinsamen Gemeinderates vom 30. November 1906 und den Hinweisen durch das Großherzogliche Ministerium des Inneren vom 20. April 1907 innerhalb des Gemeindeverbundes einen eigenen Gemeinderat.

Erbach wurde am zum 1. Juli 1962 durch eine Verfügung des Landrates vom 5. Juli 1962 aus dem Gemeindeverbund Vierdorf mit einem gemeinsamen Bürgermeister – zu diesem Zeitpunkt der Kirschhäuser Adam Wilhelm Schäfer – herausgelöst. Vorausgegangen war ein Beschluss der Erbacher Gemeindevertretung vom 6. November 1961.

Die bei der Kommunalwahl 1960 gewählten Beigeordneten und Gemeinderäte blieben im Amt, jedoch war zeitnah ein ehrenamtlicher Bürgermeister für Erbach zu wählen.

Die sieben im Jahr 1960 gewählten Gemeindevertreter waren:

Valentin Antes Alfons Bauer Philipp Helfert Hans Jordan Ernst Lulay Josef Rothenbücher Florian Schäfer

Die Beigeordneten waren seit ihrer Verpflichtung am 20. Dezember 1960:

Hermann Antes Otto Rothermel Georg Umhauer

Am 3. August 1962 wurde der bisherige 1. Beigeordnete Georg Umhauer zum Bürgermeister der Gemeinde Erbach gewählt. Er blieb nach den Wiederwahlen 1964 und 1968 bis zur Eingliederung in die Stadt Heppenheim zum 1. Februar 1972 der einzige nur für Erbach zuständige Bürgermeister.

Am 2. November 1962 wurde der bisherige "Ersatzmann" Reinhold Bitsch als Beigeordneter neben Otto Rothermel und Hermann Antes vernflichtet

Wahl am 25. Oktober 1964

Zur Gemeindevertreterwahl am 25. Oktober 1964 traten die Einheitsliste Erbach - E und die Freie Wählergemeinschaft - FW an.



Stimmzettel zur Gemeindevertreterwahl 1964

Die erste Wahl zur Erbacher Gemeindevertretung nach der Trennung von Vierdorfverwaltung 1962 brachte folgendes Ergebnis:

Zahl der Wahlberechtigten:

Zahl der Wählerinnen und Wähler:

Zahl der gültigen Stimmen:

Zahl der ungültigen Stimmzettel:

30

Ergebnis:

E 116 Stimmen 52,0 % 4 Sitze FW 107 Stimmen 48,0 % 3 Sitze

Gemeindevertretung:

E Valentin Antes (wird 1. Beigeordneter, Nachrücker: Heinrich Bräuer), Alfons Bauer, Reinhold Bitsch, Josef

Rothenbücher

FW Hans Jordan, Ernst Lulay, Florian Schäfer

In der konstituierenden Sitzung am 24. November 1964 wurde Georg Umhauer einstimmig als Bürgermeister wiedergewählt. In der gleichen Sitzung wurden Valentin Antes, Hermann Antes und Karl Bräuer zu Beigeordneten gewählt.

Für den zum 1. Beigeordneten gewählten Gemeindevertreter Valentin Antes rückte Heinrich Bräuer nach. Seine



Impressum, Verantwortliche Herausgeber: Birgitt Bauer, Harald Müller, Ulla Hammann Dorf Erbach-Heppenheim a.d. B.

Telefon: 06252 6218, <u>zeitung@heppenheim-erbach.de</u> In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Erbach e.V. und dem heppenheim-erbach.de Team

Anspruch: Dieses Blättsche soll allen Erbachern Ortsinformationen zugänglich machen, vor allem jenen, die kein Internet haben.



Erbacher Treff 2022



Nach langer Pause fand am 13. September wieder der Erbacher Treff im Haus Emmaus statt. Es war ein schöner und geselliger Nachmittag bei Kaffee & Kuchen. Später gab es noch passend zur Jahreszeit Weißwurst und Oktoberfestbier. Der nächste Treff wird im Dezember am Dorfplatz stattfinden.

(Bilder/Bericht: Erbacher Rosi Gramlich)

Thema Dorfplatz

Der Schotter soll weg!

In der letzten Ortsbeiratssitzung vom 22. September haben sich alle Mitglieder des Ortsbeirates für eine Beseitigung der ca. 100 m² umfassenden Schotterfläche auf dem Dorfplatz ausgesprochen.

Mehrere Gründe hat den Ortsbeirat dazu veranlasst sich für eine Beseitigung auszusprechen: Zum einen bedeutet der Schotter für die städtischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen viel Arbeit. Wenige Tage vor dem Dorffest waren diese länger als einen Arbeitstag mit der Beseitigung von Gräsern und Pflanzen beschäftigt. Hierzu musste der Schotter abgetragen, das Unkraut entfernt und der Schotter wieder verteilt werden.

"Unzumutbar", so die einhellige Meinung der Ortsbeiratsmitglieder zu diesem Arbeitsaufwand. "Nur aufgrund der langanhaltenden Trockenheit ist kaum neues Gras nachgewachsen", was andernfalls die Arbeit zunichte gemacht hätte.

Desweiteren bedeuten Schotterflächen in den Sommermonaten ein Aufheizen des Kleinklimas und eine Verarmung der Vegetation. In Abstimmung mit dem Leiter des Bauhofes soll der Schotter entfernt werden, Erde aufgetragen und Gras eingesät werden. Dieser kann anschließend, wie die Gesamtfläche, gemäht werden.

Thema Straßenbeleuchtung

Aus 2 unterschiedlichen Aspekten beschäftigte sich der Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung mit dem Thema Straßenbeleuchtung. Schulwegsicherheit

Nicht zufrieden zeigte sich der Ortsbeirat bei der Beleuchtungssituation der Bushaltestellen am Pannekuchen-Eck und am Dorfplatz. In den Wintermonaten sind diese beiden Haltestellen nach Einschätzung der Ortsbeiratsmitglieder für die Sichtbarkeit der Schulkinder nur unzureichend beleuchtet. "An diesen beiden Gefahrenpunkten reicht die Straßenbeleuchtung nicht aus. Wir würden uns eine punktuelle und zeitlich befristete Beleuchtung zwischen 7.00 und 9.00 zur Verkehrssicherheit für wartende Schulkinder wünschen" so der Ortsbeirat in seiner Diskussion. Die Ortsvorsteherin Ulla Hammann wird eine entsprechende Bitte an die städtische Verwaltung weiterleiten.

Dauer der Straßenbeleuchtung verkürzen? - Energie sparen?

Wie gehen wir mit der Energiekrise um, wo können wir als Ortsteil Energie sparen? Mit dieser Frage beschäftigte sich der Ortsbeirat ebenfalls in der Sitzung vom 22.09. 2022.

Ohne abschließende Abstimmung diskutierte der Ortsbeirat über ein nächtliches Abschalten der Straßenbeleuchtung. "Warum brennt zwischen 23.00 Uhr nachts und 5.00 morgens" die Beleuchtung, wenn so gut wie keine Menschen unterwegs sind, so die Befürworter. Andererseits wird, so die Gegenmeinung eine dunkle Ortschaft als "Angstraum" wahrgenommen. Andere Kommunen aber, wie beispielsweise die Gemeinden des Lautertals haben schon seit langem die nächtliche Beleuchtung abgeschaltet ohne einen Anstieg von Wohnungseinbrüchen zu verzeichnen.

"Wer nachts unterwegs ist befindet sich in der Regel im Auto oder auf einem -hoffentlich- beleuchtetem Fahrrad.

Im gesamten Heppenheimer Stadtgebiet liegt der Stromverbrauch allein für die Straßenbeleuchtung bei über 1 Million Kilowattstunden / pro Jahr, was etwa dem Stromverbrauch von ca. 300 Haushalten entspricht.

"Wir werden mit der Stadtverwaltung" über dieses Thema sprechen, wollen aber vorläufig keinen entsprechenden Beschluß fassen, so Meinung des Ortsbeirates

Ehrungsmatinee bei der CONCORDIA Erbach



(Bild: Ulla Hammann)

Der MGV Concordia 1904 Erbach meldet sich in der Öffentlichkeit mit einer Ehrungsmatinee bei der Erbacher Bevölkerung zurück. Zu Ehren der aktiven und fördernden Mitglieder die während der Coronazeit hätte geehrte werden sollen, wurde eine eigene Veranstaltung durchgeführt.

(Bericht: Heinz Ritzert)



(Bilder: Dagmar Jährling)

Im Rahmen eines kleinen Konzerts der Concordia Erbach im Wechsel mit Instru-mentalbeiträgen durch Monika Freiberger (Trompete) wurden die aktiven und fördern-den Mitglieder durch den Kreisvorsitzenden des Sängerkreises Weschnitztal-Überwald Wolfgang Schlapp, der auch Norbert Meffert für seine 10jährigrige Tätigkeit als Schatzmeister des Vereins geehrt Neben der Ernennung von neuen Ehren-mitglieder des Vereins, wurde auch Mit-gliedern zu runden Geburtstagen gratuliert. Eine rundum gelungene Veranstaltung so der Vorsitzende und der Chorleiter. Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung, so plant der Verein schon seine nächste interne Veranstaltung, eine Weinprobe mit einem kleinen musikalischen Rahmenprogramm.

Weinprobe mit dem MGV Erbach





(Bild: Ulla Hammann)

Neue Infotafel Gestaltung

Es hat wegen Corona lange gedauert, aber jetzt sind die Infoschilder fertiggestellt. Auf der Rückseite der Schautafel am Ortseingang ist unser Ortswappen zu sehen. Auf der Vorderseite werden die jeweiligen Infos für das Ort, als auswechselbare feste Tafeln hineingehängt. Diese können immer wieder verwendet werden und verhindern ein unschönes Bekleben der Schautafel durch Klebereste. Die Schilder können z.B. ein Hinweis auf die nächste Orts-beiratssitzung, Christbaumsammelaktion, FFW-Tag der offenen Tür, Nikolaus im Pannekucheneck, Pannekucheneck-fest, Oktoberfest, Kerweveranstaltungen oder andere Aktivitäten im Ort usw. sein. Die Hinweistafeln werden je nach Bedarf von Klaus Bauer ausgetauscht, der auch die Schilder verwaltet.

(Bericht: Birgitt Bauer)



(Bild: öffentlicher Aushang im Multiraum)

MGV Concordia Erbach



regelmäßigen Punkt im Jahreskalender des MGV "Concordia" 1904 Erbach ist mittlerweile die Weinprobe der aktiven Sänger und den dazugehörigen Partnerinnen geworden. So traf man sich im September um gemeinsam ein paar schöne Stunden 711 verbringen. Nachdem die Teilnehmer sich bei einem guten Essen gestärkt hatten, wurden einige Chorstücke vorgetragen, bevor Ulla Hamann die Weinprobe untermalt mit einigen Weinsprüchen durchführte. Zum Abschluss der Weinprobe sang der Männerchor nochmals einige Chorstücke. Der 1. Vorsitzende Markus Bauer bedankte sich bei allen Sängern, beim Chorleiter so-wie bei der Ortsvorsteherin die dazu beigetragen hatten, dass diese Veranstaltung stattfinden konnte. Zum Jahresende plant die Concordia weihnachtliche Veranstaltung für alle Mit-glieder des Vereins, um das Jahr ausklingen zu lassen, ferner für 2023 eine größere Veranstaltung!

(Bericht: Heinz Ritzert)

Termine für 2022:

Reinigung Dorfplatz:

05.11.2022 10.00 Uhr Ortsbeirat und alle freiwilligen Helfer die helfen möchten St. Martin:

11.11 2022. 17.30 Uhr

Abschlussuebung der Feuerwehr:

12.11.2022. 15.00 Uhr

Gedenkstunde Ehrenmahl:

13.11.2022 10.00 Uhr

unter Mitwirkung MGV Concordia Erbach

Absprache Vereine Jahreskalender:

20.11.2022 10.00 Uhr Gasthaus Jäger

Ortsbeiratssitzung: 24.11.2022. 19.30 Uhr



Kerwe in Erbach 2022



Leistungsspange und Zeltlager der Jugendfeuerwehr

Heppenheim Mittershausen – Nach langer Übung konnten die Jugendfeuerwehren des Kreises Bergstraße, darunter auch die Erbacher Jugendlichen, am Samstag, den 30.07.2022 während des Zeltlagers in Mittershausen an der Leistungsspange teilnehmen.

Lange Vorbereitung

Bereits seit Anfang des Jahres wurde einmal wöchentlich für den Wettbewerb, der aus fünf verschiedenen Disziplinen besteht und als höchste Auszeichnung der deutschen Jugendfeuerwehr gilt, geübt. Die Jugendfeuerwehr aus Erbach, dieses Jahr mit sieben Teilnehmern (im Alter von 15-16 Jahren) und einem Ersatzmann außergewöhnlich zahlreich vertreten, bildete zusammen mit Wald-Erlenbach eine Gruppe.

Anfangs noch etwas holprig ging es, je näher das Zeltlager rückte, immer weiter bergauf mit dem Niveau. Gleiches war auch bei dem Zusammenhalt der Truppe zu beobachten. Sowohl die jungen Erwachsenen als auch die Betreuer waren mit vollem Engagement dabei.

Zeltlager und Abnahme der Leistungsspange

Am Mittwoch, den 25.07., war es dann soweit: Das nach zwei Jahren Pause lang ersehnte Zeltlager, verbunden mit Spaß und Freizeit, stand vor der Tür. Dieses Jahr aber auch mit der nötigen Disziplin zum Vorbereiten auf den Wettkampf. Neben Schwimmbad und Spielen stand auch Lernen und Trainieren auf dem Plan.

Samstags morgens um 07:00 Uhr ging es los zur Leistungsspange, die im Fürther Stadion stattfand. Unter etlichen Zuschauern wurden die Disziplinen abgelegt. Zuerst Kugelstoßen, dann Staffellauf und weiter zur Theorie, die aus einer Abfrage zum Allgemeinwissen sowie zu feuerwehrtechnischen Aufgaben bestand. Anschließend folgte noch die Schnelligkeitsübung, bei welcher die Teilnehmenden mehrere Schläuche in kürzester Zeit legen und verbinden müssen. Schließlich wurde der Aufbau eines Löschangriffs, gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 3, absolviert. Nach der Prüfung hieß es abwarten bis zur Punktevergabe am Abend.



Auf dem Bild zu sehen: Außen links Sebastian Schaab und Niklas Fetsch (Ausbilder Wald-Erlenbach) Außen rechts Thomas Endres und Martin Haas (Ausbilder Erbach)

Von links nach rechts und oben nach unten: Till Endres, Benjamin Stocks, Lukas Fehr, Christoph Koch, Nicolas Lulay, Leonie Fetsch, Sara Guthier, Alba Menzel, Leon Bernhard, Nils Endres

Übergabe der Leistungsspange

Um 20:00 Uhr versammelten sich auf dem Sportplatz von Mittershausen alle 800 Zeltlagerteilnehmenden und Eltern, um der Übergabe der Leistungsspange zu



Siegerehrung auf dem Mittershäuser Sportplatz

zuschauen. Nachdem alle Grußworte gesprochen waren, ging es los mit der Siegerehrung. Groß war die Freude und der Applaus, als auch die Gruppe von Erbach und Wald-Erlenbach nach vorne gebeten wurde. Die Übungen hatten sich ausgezahlt und bei Sonnenuntergang zum Lied "We are the champions" wurden die Ansteckorden den Jugendlichen feierlich überreicht. Der Erfolg wurde gebührend und ausgelassen bis in die Nacht gefeiert.